

# Grammatik: Groß- und Kleinschreibung

Eigentlich muss man sich nur merken, welche Wörter man **groß** schreibt. Dazu gibt es ein paar Merkgeregeln. Im Folgenden die drei Wichtigsten!

## 1. Wörter am Satzanfang schreibt man immer groß!

## 2. Nomen schreibt man groß

Nomen erkenne ich daran, dass man diesen Wörtern einen Artikel vorsetzen kann.

### Beispiele:

der/ein Vater, die/eine Mutter

der/ein Sommer, die/eine Bitte



Achtung: Nominalisierte Adjektive/Verben sind auch Nomen und schreibt man ebenfalls groß!

### Beispiele:

das Laufen

das Schöne

## 3. Wörter mit vorausgedachtem/verstecktem Artikel

### Beispiele:

beim Schlafen (=bei dem Schlafen)

Artikel

am Arbeiten (=an dem Arbeiten)

Artikel

Ergänzend klebe zu diesem Merkeintrag das Merkblatt „Groß- und Kleinschreibung im Überblick“ in dein Heft. (eine bessere Version als .pdf findest du bei den anderen Materialien)

RS	Name: _____	Datum: _____
<b>Groß- und Kleinschreibung im Überblick</b>		
<b>GROSSSCHREIBUNG</b>		<b>KLEINSCHREIBUNG</b>
<p>❶ <b>Nur Nomen/Substantive</b>          • konkrete Nomen: der/ein Vater, die/eine Mutter, das/ein Kind          • abstrakte Nomen: der/ein Sommer, die/eine Bitte, das/ein Gefühl</p>	<p><b>Alle anderen Wörter</b>          Verben: gehen, lachen; Adjektive: stark, groß;          Zahlwörter: fünf, erste; Artikel: der, die, das;          Präpositionen: auf, vor; Pronomen: ich, dein, unser;          Konjunktionen: und, aber</p>	
<p>❷ <b>Wörter mit den Nachsilben</b>  <b>-heit, -keit, -nis, -schaft, -ung:</b>          Gesundheit, Heiterkeit, Hindernis, Freundschaft, Heizung  <b>-chen, -lein, -in, -ling, -tum:</b>          Männchen, Fräulein, Freundin, Frühling, Eigentum  <b>Fremdwörter mit -(t)ion, -tät, -age:</b>          Information, Pubertät, Garage</p>	<p><b>Wörter mit den Nachsilben</b>  <b>-ig, -lich, -isch:</b>          ruhig, fröhlich, neidisch  <b>-bar, -haft, -los, -sam:</b>          fruchtbar, fabelhaft, furchtlos, erholsam</p>	
<p>❸ <b>Nomen bei Zeitangaben</b>          Morgen, Mittag, Abend, Sonntag, der Montag, am Abend, am Samstag, am Sonntagnachmittag</p>	<p><b>Adverbien (Umstände) bei Zeitangaben</b>          heute, morgen, gestern, vorgestern, morgens, mittags, abends          sonntags, montags, samstags</p>	
<p>Verbindung von Adverb und Nomen: heute Morgen, gestern Abend, morgen Mittag</p>		
<p>❹ <b>Höfliche Anrede</b>          Sie , Ihr, Ihnen (Ihre, Ihres, Ihrem, Ihren)          Hat es Ihnen gefallen? Sagen Sie mir Ihre Meinung.</p>	<p><b>Persönliche (vertraute) Anrede</b>          du, dein, dir, dich, ihr, euer, euch          Über das Geld von deiner Tante hast du dich bestimmt gefreut.</p>	
<p>In Briefen groß und klein: Lieber Marc, hast Du/du Dir/dir schon ein Geschenk zu Deinem/deinem Geburtstag überlegt? Wann sehe ich Dich/dich?</p>		
<p>❺ <b>Wörter mit vorausgehendem Artikel als Signalwort</b>          der Beste, der Schnellste          Er war von allen der Beste.          Verschiedene Nomen sind möglich, z. B. der beste Läufer, der beste Spieler, der beste Sänger ...</p>	<p><b>Wörter, die sich auf ein Nomen im Satz beziehen</b>          der beste, der schnellste          Er war von allen Spielern der beste. oder: Er war der beste von allen Spielern.          Nur das vorausgehende oder nachfolgende Nomen ist möglich: der beste Spieler</p>	
<p>❻ <b>Wörter mit vorausgehendem/verstecktem/dazugedachtem Artikel als Signalwort</b>          der Einzelne, im Allgemeinen, Folgendes          das Ganze, im Voraus, am Ersten, Weiteres           beim Schlafen, am Arbeiten</p>	<p><b>Unbestimmte Zahlwörter: Kleinschreibung trotz vorausgehenden Artikels</b>          der eine, der andere, das viele, das wenige          auch [f] möglich: der Eine, das Viele, das Wenige          nur [1] möglich: die beiden, ein bisschen, ein paar          Höchststufe des Adjektivs (Superlativ):          am schönsten, am größten, am besten</p>	
<p>❼ <b>Adjektive in mehrteiligen Eigennamen</b>          Karl der Große, Rotes Meer          Eigennamen bezeichnen etwas Einmaliges, z. B. bestimmtes Ereignis, konkrete Person, einzelnes Objekt.</p>	<p><b>Abgeleitete Adjektive auf -isch</b>          französischer Käse, spanischer Wein  <b>Adjektive auf -sch</b>          ohmsches Gesetz, schillersche Gedichte          Eigennamen wird wie ein Adjektiv verwendet.</p>	
<p>❽ <b>„Mal“ als Nomen mit vorausgehendem Signalwort</b>          das eine Mal, dieses Mal, zum letzten Mal</p>	<p><b>„-mal“ als Wortbaustein im zusammengesetzten Wort (kein Signalwort)</b>          einmal, diesmal, mehrmals</p>	
<p>❾ <b>Feste Verbindungen von Adjektiv + Nomen</b>          Übertragener Sinn: z. B. das Schwarze Brett (= Anschlagtafel)</p>	<p><b>Feste Verbindungen von Adjektiv + Nomen</b>          Ursprünglicher Sinn: z. B. das schwarze Brett (= schwarz angestrichenes Brett)</p>	